

# Visionär, Manager und Erfolgsgarant

Mit dem Tod von Paul Schauer verlieren Agentur- und Sportlandschaft einen ihrer prägendsten Menschen.

Nachruf von **Jürgen Hofer**

Er war wie nur wenige der Inbegriff einer großen Branchenpersönlichkeit und prägte mit seinem Wirken die heimische Agenturszene und Österreichs Schwimmsport gleichermaßen. Vergangene Woche ist Paul Schauer unter tragischen Umständen 72-jährig verstorben.

1946 in Wien geboren, begann Schauer in jungen Jahren seine Karriere als Anzeigenleiter in einem Verlag und folgend bei der Werbeagentur PSP mit den Werbegroßen Hans Schmid und Walter Posch, aus der sich die GGK herausbildete. Zum Wegbereiter der österreichischen Mediaagentur-Landschaft wurde Schauer, als ihm die Leitung der OmniMedia übertragen wurde und er diese mit visionärem Denken zur Mediaagentur formte. Es folgte die Media Select, welche gemeinsam mit der OmniMedia in der Media Austria und in weiterer Folge in der media.at aufgehen sollte. Die media.at mit den vier großen Eigentümern Lotterien, Bawag, A1 und Post war zu der Zeit die zweitgrößte Mediaagentur-Gruppe am Markt. 2012 zog sich Schauer zurück, ein Jahr später gründete er mit Havas Media die neue Agentur Arena Media. „Wir können lokalen, österreichischen Kunden die ganze Welt der Mediaplanung bieten“, meinte Schauer damals in einem Interview mit dem Autor dieser Zeilen. „Think local, act global – diese Konstellation bringt mit Arena eine zeitkonforme, praktikable Konstellation.“

„Paul Schauer war ein großartiger Mensch, der stets sehr partnerschaftlich gehandelt hat“, erinnert sich Michael Göls, CEO der Havas Media und Geschäftspartner Schauers. Er habe für die Agentur und ihre Mitarbeiter mit ihren Anliegen immer ein offenes Ohr gehabt. „Paul war ein Mensch mit großer Handschlagqualität, ein Gentleman der alten Schule.“ Weit über 40 Jahre kannte ihn Verleger Hans-Jürgen Manstein, ihre Wege kreuzten sich bereits zu Schauers Zeiten bei der PSP. „Eloquent, in der Aussage immer präzise“, beschreibt ihn Manstein. Einer, der den Marschallstab im Tornister trage, skizziert Manstein sein Naturell. „Er war verlässlich vom Charakter, strebsam nach oben.“

## Verdienste an Bund und Land

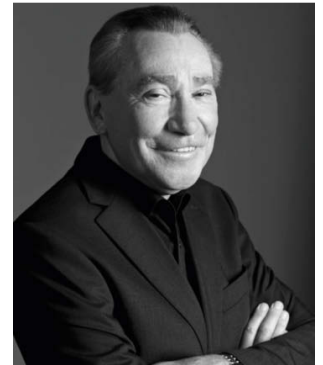
Hohe Ehren kamen Schauer, der den Titel Kommerzialrat führte, im Jahr 2000 zu, als der Agentur-Geschäftsführer das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen bekam. Zwei Jahre später erhielt er das Ehrenzeichen des Landes Wien. „Ich bin stolz darauf“, meinte Schauer damals. Er freue sich, „weil sich damit Wien selber auszeichnet“. Immerhin habe ihm seine Heimatstadt als 14-jähriger Vollwaise geboten, was in wenigen Weltstädten möglich wäre: Ein soziales Umfeld, in dem man es trotz denkbar schlechter Startvoraussetzungen zu etwas bringen könne. „Fast wie ein Dank von mir an Wien“ empfand Schauer daher die Auszeichnung für die gesamte Agenturgruppe. Er selbst war aber nicht immer nur „Freund“ der Stadt Wien, etwa bei zahlreichen Clinches und die Bemühungen um die Abschaffung der **Werbeabgabe**.

ren abhängig zu sein.“ Man dürfe sich auch nicht von noch unerreichten Zielen nervös machen lassen, „sondern die erreichten Ziele in Beständigkeit und Dauer forcieren. Ein Ziel soll konsequent unter Einbehalt der Treue zu sich selber verfolgt werden, auch wenn der Weg bis dahin von Krisen und Kämpfen gesäumt ist.“

## Hochs im Schwimmverband

Mit seinem Wirken stand Schauer auch für viele der größten Erfolge und die Hochzeit schlechthin im österreichischen Schwimmsport.

In seine Amtszeit als Verbandspräsident von 2004 bis 2012 fielen zahlreiche Erfolge der Athleten Markus Rogan, Mirna und Dinko Jukic sowie Fabienne Nadarajah – internationaler Medaillensieger inklusive. Schauer bekleidete das Präsidium des Österreichischen Olympischen Comité als Vizepräsident. Über seiner Präsidentschaft im Schwimmverband schwebt allerdings auch der Vorwurf unrechtmäßig verwendeter Fördergelder. Die aktuell laufenden Verhandlungen vor Gericht erlebte Schauer nicht mehr. Der Glanz seines Wirkens bleibt.



1946 in Wien geboren, verstarb Branchengroße Paul Schauer vergangene Woche im 73. Lebensjahr. © OmniMedia